

Sozialwesen

1. Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII im Jahr 2008

1.1 Sozialhilfe als Örtlicher Träger

Ausgaben	Euro
Hilfe zum Lebensunterhalt	
Laufende Leistungen	105.335
Einmalige Leistungen	2.904
Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Hilfe zur Pflege	41.515
Eingliederungshilfe für Behinderte	6.539
Krankenhilfe, Schwangerschaft, Familienplanung	46.129
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	7.657
	zusammen
	210.079
Einnahmen	
Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Sozialleistungsträgern u.a.	24.433
Reine Ausgaben	185.646

1.2 Sozialhilfenaufwand je Einwohner im Jahr 2007:

	Euro
Landkreis Dingolfing-Landau	14
Durchschnitt aller Landkreise in Niederbayern	22
Durchschnitt aller Landkreise in Bayern	21

1.3 Sozialhilfe im Auftrag des Überörtlichen Trägers (Bezirk Niederbayern)

Ausgaben

	Euro
Hilfe zum Lebensunterhalt	
Laufende Leistungen	5.123
Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Eingliederungshilfe für Behinderte	1.178.005
Krankenhilfe, Schwangerschaft, Familienplanung	116.321
Sonstige Hilfen	1.616
zusammen	1.301.065

Einnahmen

Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Sozialleistungsträgern u.a.	16.371
--	--------

Reine Ausgaben 1.284.694

**Reine Gesamtausgaben
Örtlicher u. Überörtlicher Träger** 1.470.340

1.4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Zum 31.12.08 waren 273 Fälle bewilligt. 160 Fälle sind Personen ab dem 65. Lebensjahr, 113 Fälle sind dauerhaft erwerbsunfähige Personen.

Ausgaben	939.674 €
Einnahmen	85.227 €
Reine Ausgaben	854.447 €

2. Hilfeempfänger nach dem Sozialgesetzbuch XII Örtlicher Träger am 31.12.08

Hilfe zum Lebensunterhalt	24
Hilfe zur Pflege	16
Eingliederungshilfe/Behinderte für Bezirk	200
Krankenhilfe	28

3. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II

Seit 1.1.05 ist der Landkreis Leistungsträger für die Kosten der Unterkunft einschl. Heizung sowie besonderer einmaliger Beihilfen.

Zum Vollzug des Gesetzes wurde eine Arbeitsgemeinschaft mit der Arbeitsagentur gegründet. Sie hat ihren Sitz bei der Arbeitsagentur in Landau mit einer Dienststelle in Dingolfing.

Vom Landkreis sind dort derzeit 6 Mitarbeiter im Einsatz.

Zum 31.12.08 wurden 1029 Fälle geführt mit insg. 2013 Personen.

1383 Personen sind erwerbsfähig, davon 252 unter 25 Jahre, 412 über 50 Jahre und 254 sind Alleinerziehende. 183 erwerbsfähige Hilfebedürftige sind Ausländer.

Ausgaben	3.630.794 €
Einnahmen	1.374.910 €
Reine Ausgaben	2.255.884 €

4. Schuldnerberatung

Von der Schuldnerberatungsstelle des Landkreises wurden im Jahr 2008 insg. 376 telefonische Beratungen durchgeführt.

In 104 Fällen konnte den Betroffenen mit einer einmaligen Beratung nach persönlicher Vorsprache geholfen werden.

In 86 Fällen ist eine längerfristige Beratungstätigkeit erforderlich. 51 Fälle wurden nach längerfristiger Beratung erfolgreich abgeschlossen.

46 Fälle wurden zur Durchführung eines Insolvenzverfahrens an einen Anwalt zur weiteren Bearbeitung verwiesen.

5. Altenhilfe

Im Rahmen der Altenhilfe wurden im Jahr 2008 mit einem Aufwand von 13.818 € 33 Maßnahmeträger gefördert, die Veranstaltungen zur Geselligkeit, Unterhaltung oder anderen kulturellen Bedürfnissen alter Menschen durchführen.

6. Missbrauchsermittler

Seit 1997 ist ein Missbrauchsermittler tätig. Er wird im Einzelfall auf Veranlassung der Verwaltung zur ergänzenden Ermittlung vollständiger und wahrheitsgemäßer Sachverhalte eingesetzt.

Seit 2005 ist er überwiegend im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II bei der Arbeitsgemeinschaft tätig, ab 1.8.06 mit ausdrücklicher gesetzlicher Grundlage.

Der Missbrauchsermittler erhält pro Jahr ca. 120 Ermittlungsaufträge.

Die Feststellungen haben in vielen Fällen auch zu einer Verringerung oder zum Wegfall der vorher gezahlten Sozialleistungen geführt.

7. Leistungen der Kriegsofferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz im Jahr 2008

Ausgaben	Euro
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	4.854
Erholungshilfe	2.443
zusammen	7.301
Einnahmen und Erstattungen	-
Reine Ausgaben	7.301

Der Aufwand wird zu 80 % vom Bund erstattet.

Es sind bei der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt 2 Hilfeempfänger und bei der Erholungshilfe 1 Hilfeempfänger vorhanden

8. Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz

Für die ambulante und stationäre Krankenbehandlung von 8 Leistungsempfängern ist ein Aufwand von 32.116 € entstanden.

9. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Jahr 2008

	Euro
Ausgaben	73.027
Einnahmen	2.513
Reine Ausgaben	70.514

Am 31.12..2008 waren insg. 107 Personen vorhanden, davon haben 53 Personen Leistungen erhalten. Bei 27 Hilfeempfängern läuft das Asylverfahren, 26 Personen fallen aus sonstigen Gründen(z.B. Duldung) unter das Gesetz..

Die Herkunft des Personenkreises mit Leistungsansprüchen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung:

Nationalität	Personenzahl
Iran/Irak	93
Asien/Indien	5
Afrika	9

10. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz im Jahr 2008

Für 24 Wehrpflichtige bzw. Zivildienstleistende wurden folgende Hilfen erbracht:

	Grundwehrdienst Euro	Zivildienst Euro
Einzelleistungen	1.592	
Sonderleistungen	11.245	5.176
Verdienstauffallentschädigung	11.520	
zusammen	24.357	5.176
Gesamtausgaben	29.533 €	

11. Zuschüsse an Träger von sozialen Einrichtungen bzw. Diensten

Im Jahr 2008 wurden für Einrichtungen folgende Zuschüsse gezahlt:

Frauenhaus Landshut	39.650 €
---------------------	----------

12. Pflegeversicherungsgesetz

Für die Förderung betriebsnotwendiger Investitionsaufwendungen von 5 bedarfsgerechten ambulanten Pflegediensten wurde im Jahr 2008 ein Betrag von 103.885 € geleistet.

In 24 Fällen musste ein Bußgeldverfahren wegen Verstoß gegen die Versicherungspflicht zur Pflegeversicherung eingeleitet werden.

Bei 18 Personen ergingen Bußgeldbescheide mit einer Bußgeldsumme von insgesamt 2002 €

13. Heimaufsicht

Zum 1.8.2008 ist das neue Bayer. Pflege- und Wohnqualitätsgesetz in Kraft getreten.

Im Landkreis unterliegen jetzt 16 Heime der Alten- bzw. Behindertenhilfe und 1 ambulant betreute Wohngemeinschaft für Senioren der staatlichen Aufsicht des Landratsamtes.

In den Heimen sind insg. 820 Plätze vorhanden und in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft 10 Plätze.

Im Jahr 2008 wurden 17 Heimüberprüfungen durchgeführt.

14. Senioren

Der Kreistag hat im Juli 2007 ein Seniorenleitbild für den Landkreis beschlossen.

Seit November 2007 ist eine Seniorenkontaktstelle eingerichtet. Herr Hans Blastyak führt die Tätigkeit aus.

Es gibt Beratung und Informationen zu allen Themen für Senioren einschl. Informationsmaterial, u.a. mit Seniorenwegweiser und Seniorenzeitung.

Herr Blastyak ist auch Ansprechpartner bzw. Verbindungsperson für die Seniorenbeauftragten in den Gemeinden und die Initiativgruppe Seniorenleitbild des Landkreises bei der weiteren Umsetzung der Handlungsfelder des Seniorenleitbildes.